



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 299 09 108 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 47 J 37/04
A 47 J 37/06

⑳	Aktenzeichen:	299 09 108.2
㉔	Anmeldetag:	25. 5. 99
㉕	Eintragungstag:	12. 8. 99
㉖	Bekanntmachung im Patentblatt:	23. 9. 99

DE 299 09 108 U 1

⑦③ Inhaber:
Tsai, Chiung-Hua Huang, Yung-Kang, Tainan, TW

⑦④ Vertreter:
Kador und Kollegen, 80469 München

⑤④ Grillhalter

DE 299 09 108 U 1

25.05.99

Grillhalter

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Grillhalter, der in einem Grillofen angeordnet sein kann oder beim Grillen verwendet werden kann, und insbesondere auf einen Grillhalter mit einer bequemen Vorrichtung für einen Benutzer, um einen Spieß direkt zu befestigen oder abzunehmen, ohne den gesamten Grillhalter von seinem Träger abzunehmen.

Ein herkömmlicher Grillhalter wird im allgemeinen in einem Grillofen verwendet, wie in Fig. 6 gezeigt, wobei das zu grillende Fleisch zuerst mittels wenigstens zweier Einsetzstangen 30 durchbohrt werden muß und anschließend die zwei Enden der jeweiligen Einsetzstange 30 entsprechend in zwei gegenüberliegende Löcher 102, 202 eingesetzt werden müssen, die jeweils in zwei Drehscheiben 10, 20 vorgesehen sind, um die Einsetzstange 30 mit dem Fleisch am Grillhalter zu befestigen. Anschließend werden der Gegenflansch 101 und das Hülsenende 201, die an den Außenseiten der zwei Drehscheiben 10, 20 vorgesehen sind, jeweils an der Gegenbasis 401 und in der Hülse 404 befestigt, die mit der Drehachse 403 des Motors 402 des Grillofens 40 verbunden ist, wie in Fig. 7 gezeigt ist. Somit wird der Grillhalter mit dem Fleisch durch den Motor 402 gedreht, so daß das Fleisch gleichmäßig gegrillt wird. Wenn das Fleisch fertig gegart ist, muß der gesamte Grillhalter vom Grillofen 40 abgenommen werden, um das Fleisch von den Einsetzstangen 30 abzunehmen.

Der obenerwähnte herkömmliche Grillhalter ist jedoch unbequem und problematisch, da der gesamte Grillhalter vom Grillofen abgenommen werden muß, wenn das Fleisch am Grillhalter befestigt oder von diesem abgenommen werden soll.

Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die Nachteile des obenerwähnten Standes der Technik zu beseitigen und einen verbesserten Grillhalter zu schaffen.

Es ist eine weitere Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Grillhalter zu schaffen, dessen Spieße direkt am Grillhalter befestigt oder von diesem abgenommen werden können, ohne den gesamten Grillhalter von einem Grillofen oder einem Träger abzunehmen.

Diese Aufgaben werden erfindungsgemäß gelöst durch einen Grillhalter, der die im Anspruch angegebenen Merkmale besitzt.

Weitere Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden deutlich beim Lesen der folgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsformen, die auf die beigefügten Zeichnungen Bezug nimmt; es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Explosionsansicht einer Ausführungsform des Grillhalters gemäß der vorliegenden Erfindung;
- Fig. 2 eine schematische Ansicht, die zeigt, wie der Preßhaken eines Spießes in eine Kerbe der ersten Drehscheibe gemäß der vorliegenden Erfindung eingesetzt wird;
- Fig. 3 eine perspektivische Explosionsansicht einer Ausführungsform des Grillhalters, die in einem Grillofen gemäß der vorliegenden Erfindung angewendet wird;
- Fig. 4 eine Schnittansicht einer Ausführungsform des Grillhalters in einer zusammengefügte Konfiguration, die in einem Grillofen gemäß der vorliegenden Erfindung angewendet wird;
- Fig. 5 eine Schnittansicht einer Ausführungsform des Grillhalters in einer zusammengefügte Konfiguration, die in einem Befestigungsträger beim Grillen eingesetzt ist, gemäß der vorliegenden Erfindung;
- Fig. 6 die bereits erwähnte perspektivische Explosionsansicht eines herkömmlichen Grillhalters, der in einem Grillofen verwendet wird; und

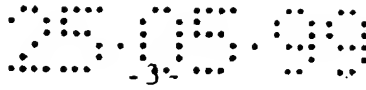


Fig. 7 die bereits erwähnte Schnittansicht eines herkömmlichen Grillhalters in einer zusammengefügte Konfiguration, der in einem Grillofen verwendet wird.

Wie in Fig. 1 gezeigt, umfaßt eine bevorzugte Ausführungsform eines Grillhalters gemäß der vorliegenden Erfindung eine erste Drehscheibe 1, eine zweite Drehscheibe 2 und mehrere Spieße 3. Der Grillhalter kann in einem Grillofen angeordnet sein oder an einem Träger beim Grillen befestigt sein.

Die erste Drehscheibe 1 ist mit einem Hülsenende 11 in der Mitte der Außenfläche versehen, so daß die erste Drehscheibe 1 in einem Grillofen 40 befestigt wird, indem das Hülsenende 11 in die Hülse 404 des Grillofens 40 eingesetzt wird, wie in Fig. 3 gezeigt ist, oder an einem Träger 50 befestigt werden kann, indem das Hülsenende 11 am Drehzapfen 61 des Handgriffs 60 befestigt wird, der im Träger 50 vorgesehen ist, wie in Fig. 5 gezeigt ist. Am Umfang der ersten Drehscheibe 1 sind mehrere Kerben 12 vorgesehen. Der Boden dieser Kerben 12 ist breiter als die oberen Öffnungen, so daß ein Befestigungsabschnitt 121 und eine tieferer Fangabschnitt 121' gebildet werden, wie in Fig. 2 gezeigt ist. An der Innenseite der ersten Drehscheibe 1 sind zwei Hülsen 13 vorgesehen.

Die zweite Drehscheibe 2 ist mit einem Gegenflansch 21 versehen, der an der zentralen Außenseite hervorsteht, so daß die zweite Drehscheibe 2 an der Gegenbasis 401 des Grillofens 40 oder am Träger 50 befestigt werden kann. Am Umfang der zweiten Drehscheibe 2 sind mehrere runde Bohrungen 22 vorgesehen, die den Kerben 12 der ersten Drehscheibe 1 zugeordnet sind. Die runden Bohrungen 22 sind zum Hindurchführen der Spießköpfe 31 vorgesehen. An der Innenseite der zweiten Drehscheibe 2 sind zwei Hülsen 23 vorgesehen, wobei zwei dickere Achsen 231 jeweils mit einem Ende in den Hülsen 23 befestigt sind.

Ein Ende jedes Spießes 3 ist ein Spießkopf 31, der durch eine der runden Bohrungen 22 der zweiten Drehscheibe 2 geführt wird. Wie in Fig. 2 gezeigt, ist das andere Ende jedes Spießes 3 mit einem Preßhaken 32 versehen, wobei der Preßhaken 32 mit einem Einsetzabschnitt 321 und einem Befestigungsabschnitt 322 versehen ist. Der Einsetzabschnitt 321 und der Befestigungsabschnitt 322

schnitt 322 können geeignet im tieferen Fangabschnitt 121' und im Befestigungsabschnitt 121 der Kerbe 12 befestigt werden.

Wie in den Fig. 3, 4 und 5 gezeigt, kann beim Zusammenfügen jede dickere Achse 231 mit einem in der Hülse 23 zweiten Drehscheibe 2 befestigten Ende zuerst das größere Fleischstück durchdringen, woraufhin das andere Ende jeder dickeren Achse 231 in die jeweilige Hülse 13 der ersten Drehscheibe 1 eingesetzt wird. Nachdem jeder Spieß 3 mit einem kleineren Fleischstück oder einem anderen zu grillenden Lebensmittel befestigt worden ist, wird jeder Spießkopf 31 in die runde Bohrung 22 der zweiten Drehscheibe 2 eingesetzt. Der Einsetzabschnitt 321 des Preßhakens 32 am anderen Ende jedes Spießes 3 wird in den tieferen Fangabschnitt 121' der jeweiligen Kerbe 12 eingesetzt, woraufhin der Befestigungsabschnitt 322 des Preßhakens 32 in den Befestigungsabschnitt 121 der Kerbe 12 eingesetzt wird, so daß der Preßhaken 32 jedes Spießes 3 in der jeweiligen Kerbe 12 der ersten Drehscheibe 1 befestigt ist, wie in Fig. 2 gezeigt ist.

Wenn der zusammengefügte Grillhalter der vorliegenden Erfindung in einen Grillofen 40 eingesetzt wird, wie in den Fig. 3 und 4 gezeigt, sind das Hülsenende 11 der Außenseite der ersten Drehscheibe 1 und der Gegenflansch 21 an der Außenseite der zweiten Drehscheibe 2 jeweils in der Hülse 404 bzw. auf der Gegenbasis 401 des Grillofens 40 angeordnet. Nachdem der Grillhalter im Grillofen 40 befestigt worden ist, wird der Grillhalter vom Motor 402 des Grillofens 40 gedreht, so daß das Fleisch oder das andere zu grillende Lebensmittel gleichmäßig gegrillt wird.

Wenn der zusammengefügte Grillhalter der vorliegenden Erfindung auf einen Träger 50 aufgesetzt wird, wie in Fig. 5 gezeigt, wird das Hülsenende 11 an der Außenseite der ersten Drehscheibe 1 auf den Drehzapfen 61 des Handgriffs 60 aufgesetzt, der am einen Ende des Trägers 50 vorgesehen ist, während der Gegenflansch 21 an der Außenseite der zweiten Drehscheibe 2 im Hohlraum des anderen Endes des Trägers 50 angeordnet wird. Nachdem der Grillhalter am Träger 50 befestigt worden ist, wird der Grillhalter mittels der Bewegung des Handgriffs 60 von Hand gedreht, um das Fleisch oder das andere zu grillende Lebensmittel gleichmäßig zu grillen.

25.05.99

Nachdem das Fleisch oder das andere zu grillende Lebensmittel gegart ist, muß der Befestigungsabschnitt 322 des Preßhakens 32 nach oben gedreht werden, um ihn vom Befestigungsabschnitt 121 der Kerbe 12 zu lösen, so daß der Preßhaken 32 von der Kerbe 12 abgenommen werden kann, um den Spieß 3 leicht vom Grillhalter abzunehmen und das andere zu grillende Lebensmittel vom Spieß 3 abzunehmen. Es ist somit für einen Benutzer bequem, den Spieß 3 mit dem Fleisch oder dem anderen zu grillenden Lebensmittel abzunehmen, ohne den gesamten Grillhalter vom Grillofen 40 oder vom Träger 50 abzunehmen.

Obwohl bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung beschrieben worden sind, ist klar, daß daran verschiedene Abwandlungen vorgenommen werden können, wobei die beigefügten Ansprüche alle solche Abwandlungen, die in den Geist und den Umfang der Erfindung fallen, abdecken sollen.

Schutzanspruch

Grillhalter,

gekennzeichnet durch

eine erste Drehscheibe (1), die mit einem Hülсенende (11) in der Mitte der Außenfläche versehen ist, die in einem Grillofen (40) oder an einem Träger (50) befestigt wird, wobei mehrere Kerben (12) am Umfang der ersten Drehscheibe (1) vorgesehen sind, wobei der Boden jeder Kerbe (12) breiter ist als die obere Öffnung, so daß ein Befestigungsabschnitt (121) und ein tieferer Fangabschnitt (121') gebildet werden, und wobei an der Innenseite der ersten Drehscheibe (1) zwei Hülsen (13) vorgesehen sind;

eine zweite Drehscheibe (2), die mit einem Gegenflansch (21) versehen ist, der in der Mitte der Außenseite hervorsteht, so daß die zweite Drehscheibe (2) an der Gegenbasis (401) eines Grillofens (40) oder eines Trägers (50) befestigt werden kann, wobei am Umfang der zweiten Drehscheibe (2) mehrere runde Bohrungen (22) vorgesehen sind, die den Kerben (12) der ersten Drehscheibe (1) zugeordnet sind, wobei die runden Bohrungen (22) zum Hindurchführen der Spießköpfe (31) vorgesehen sind, wobei zwei Hülsen (23) an der Innenseite der zweiten Drehscheibe (2) angeordnet sind und zwei dickere Achsen (231) jeweils mit einem Ende in den Hülsen (23) der zweiten Drehscheibe (2) befestigt sind; und

mehrere Spieße (3), die mit Spießköpfen (31) versehen sind, die durch die runden Bohrungen (22) der zweiten Drehscheibe (2) geführt sind, wobei das andere Ende jedes Spießes (3) mit einem Preßhaken (32) versehen ist, der mit einem Einsetzabschnitt (321) und einem Befestigungsabschnitt (322) versehen ist, wobei der Einsetzabschnitt (321) und der Befestigungsabschnitt (322) geeignet im tieferen Fangabschnitt (121') und im Befestigungsabschnitt (121) der Kerbe (12) befestigt werden können, wobei

beim Zusammenfügen jede dickere Achse (231), die mit einem Ende in der Hülse (23) der zweiten Drehscheibe (2) befestigt ist, zuerst durch das größere Fleischstück geführt werden kann und anschließend das andere Ende jeder dickeren Achse (231) in die jeweilige Hülse (13) der ersten

Drehscheibe (1) eingesetzt wird, nachdem jeder Spieß (3) mit einem kleineren Fleischstück oder einem anderen zu grillenden Lebensmittel montiert worden ist, wobei jeder Spießkopf (31) in die runde Bohrung (22) der zweiten Drehscheibe (2) eingesetzt wird, wobei jeder Einsetzabschnitt (321) des Preßhakens (32) am anderen Ende jedes Spießes (3) in den tieferen Fangabschnitt (121') der jeweiligen Kerbe (12) eingesetzt wird und der Befestigungsabschnitt (322) des Preßhakens (32) gedrückt wird, um ihn in den Befestigungsabschnitt (121) der jeweiligen Kerbe (12) einzusetzen und den Preßhaken (32) jedes Spießes (2) in der jeweiligen Kerbe (12) der ersten Drehscheibe (1) zu befestigen, wobei dann, wenn der Befestigungsabschnitt (322) des Preßhakens (32) des Spießes (3) leicht nach oben gedreht wird, der Preßhaken (32) aus der Kerbe (12) der ersten Drehscheibe (1) gelöst wird.

25.05.99

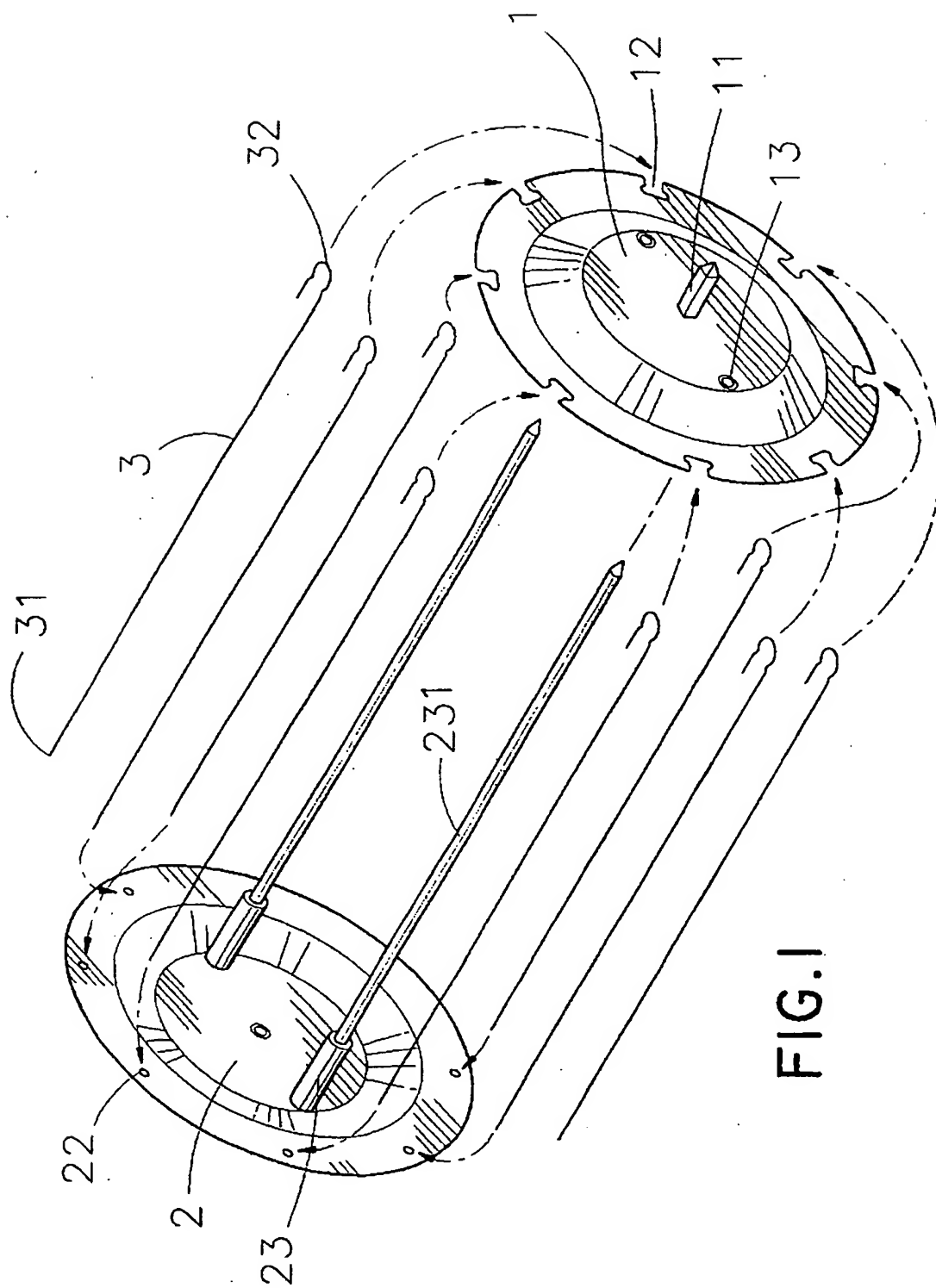


FIG. I

25.05.99

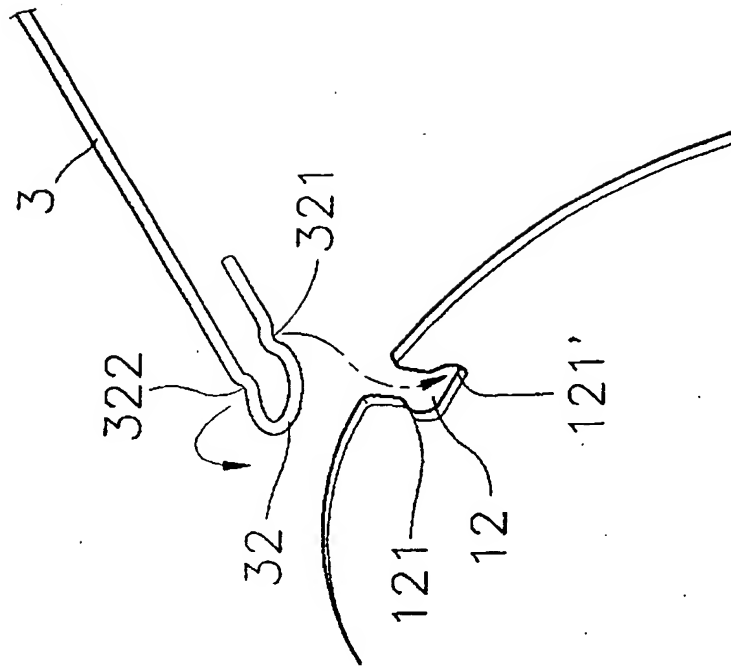
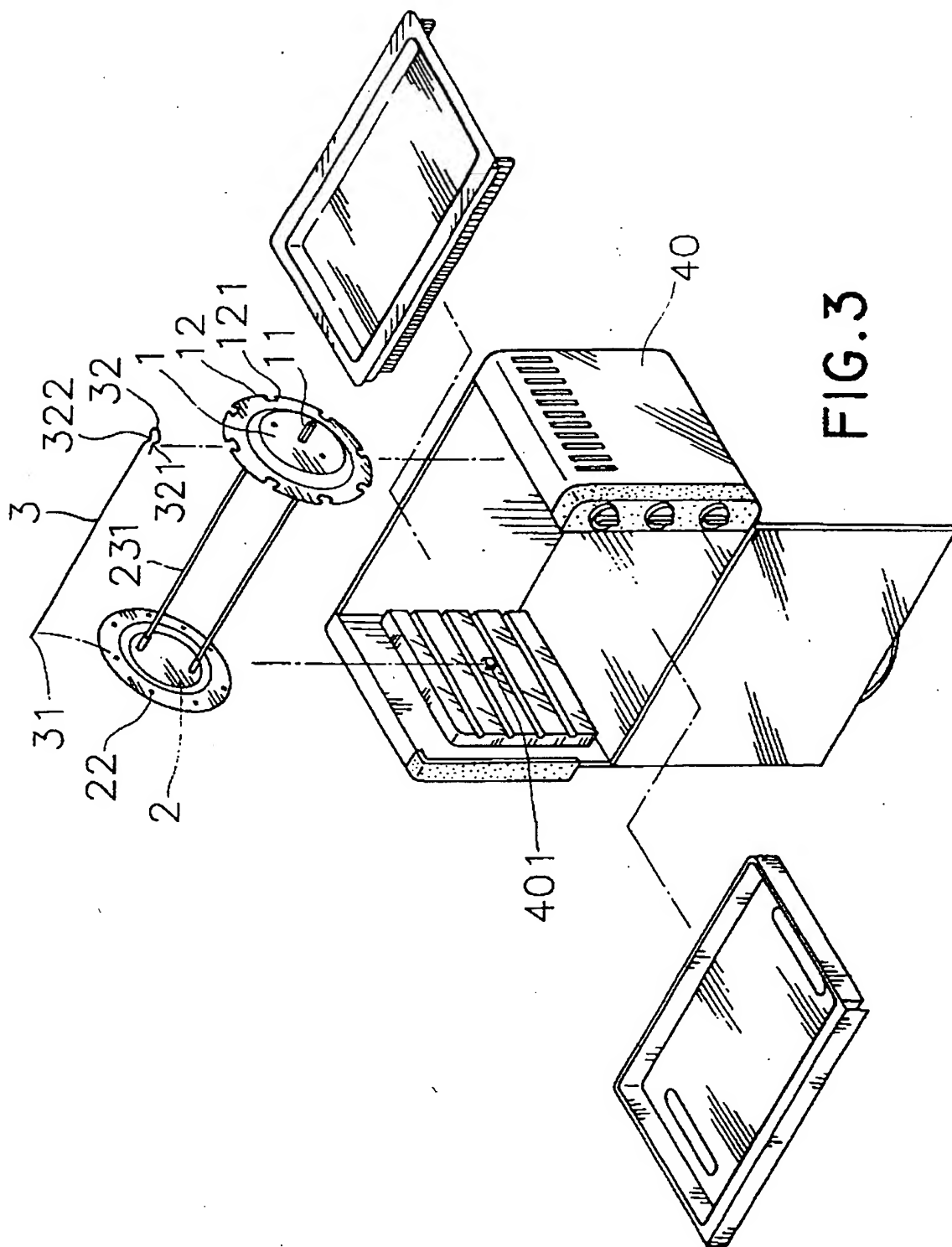


FIG.2

250599



25 05 99

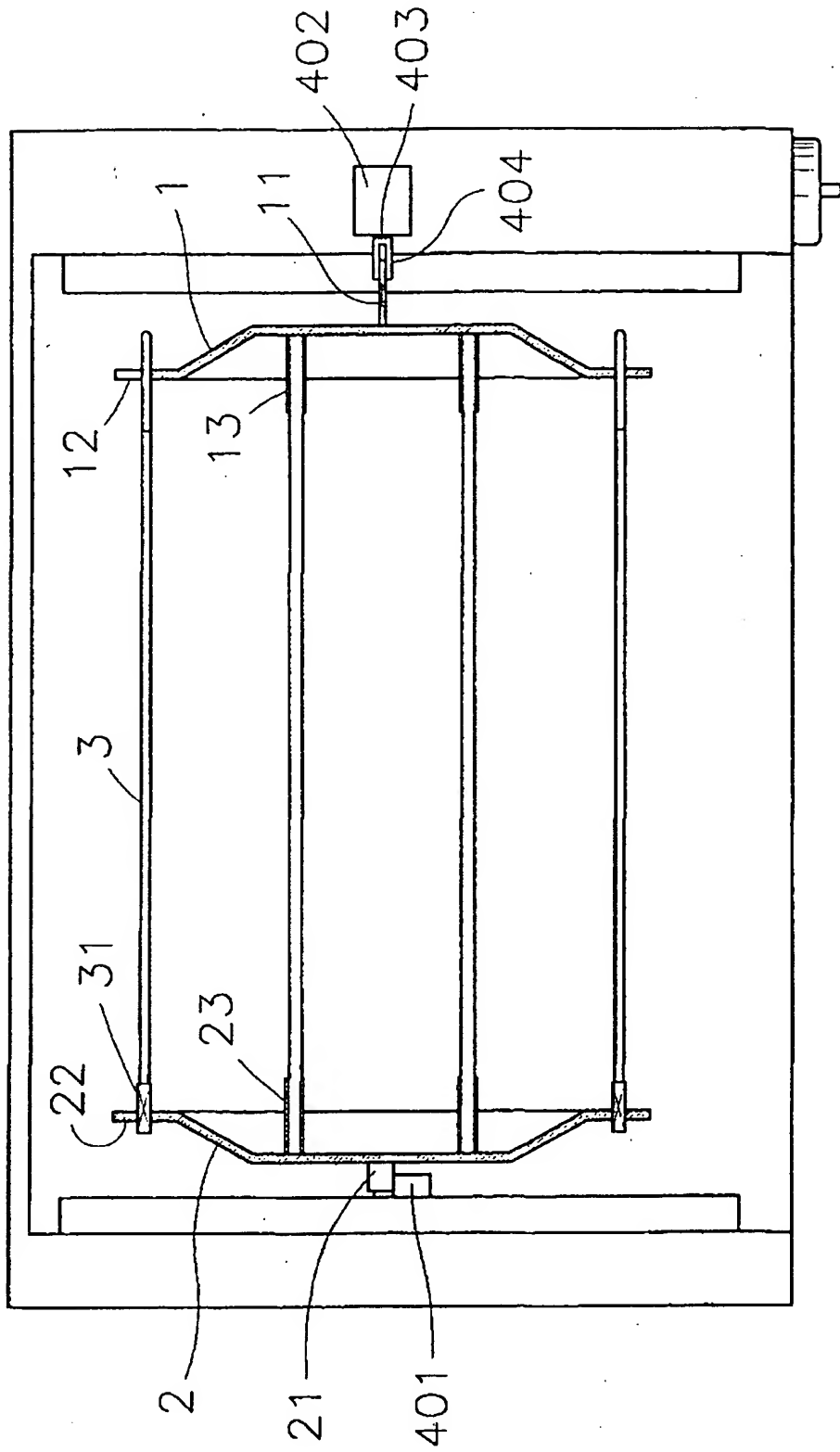


FIG. 4

25.05.99

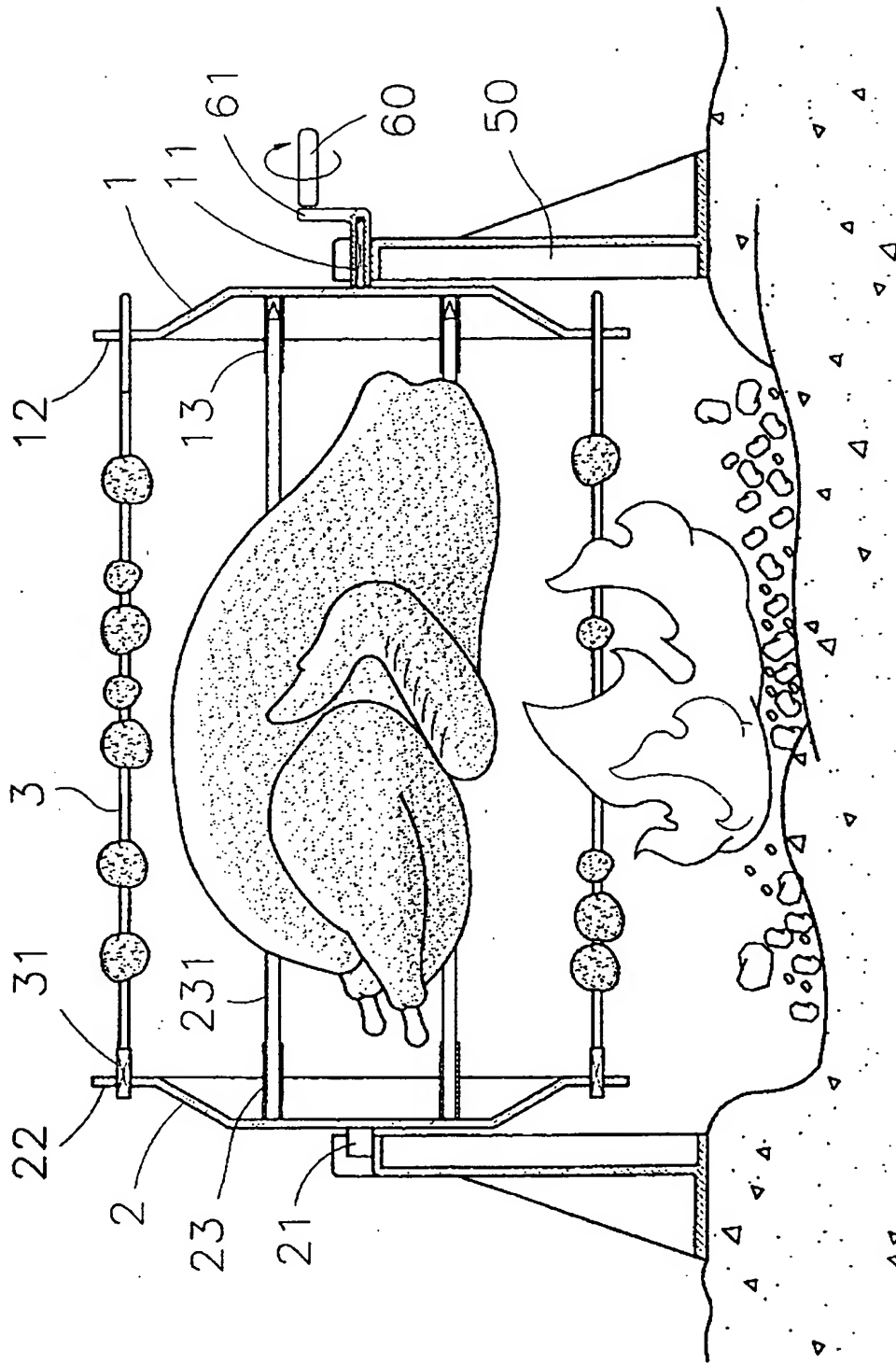


FIG.5

25.05.99

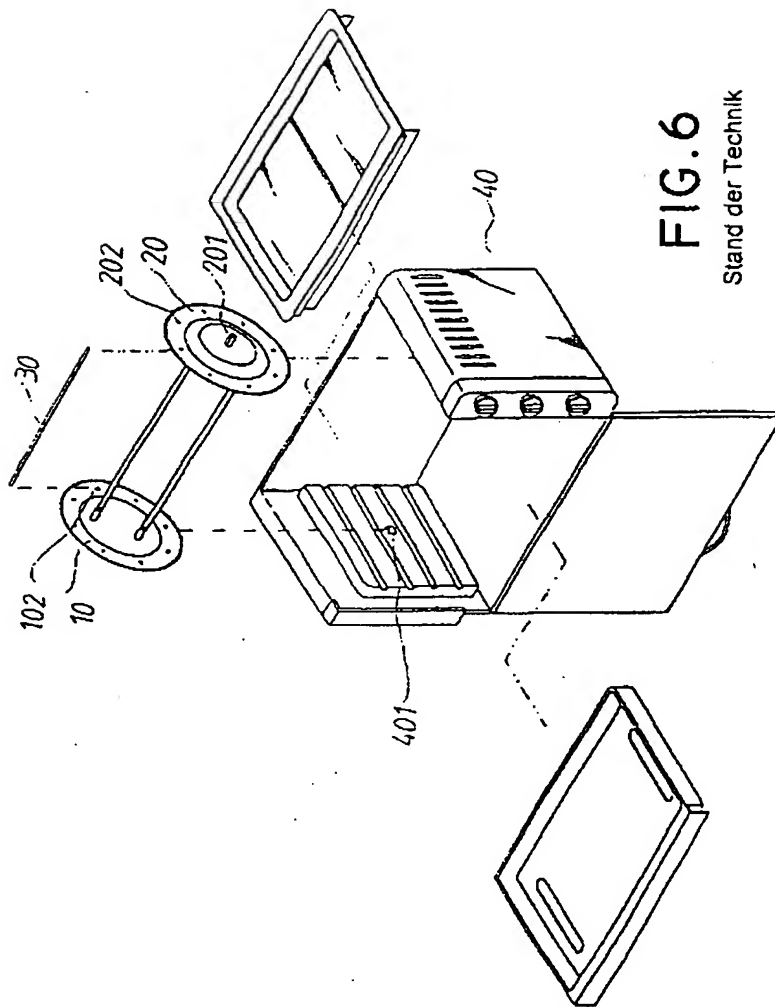


FIG. 6
Stand der Technik

25.05.99

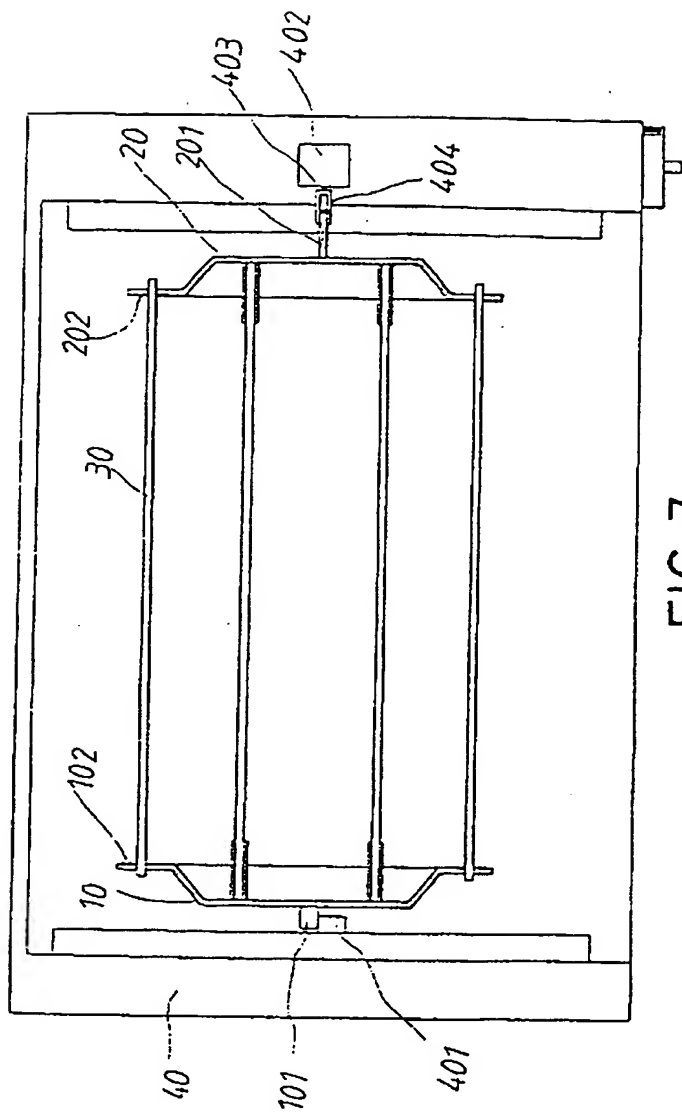


FIG. 7
Stand der Technik